

Rückblick: Rundgang durch die Gemarkung zusammen mit dem Schwäbischen Albverein

Trotz Regen fanden sich am Sonntag 16. April 22 Personen zum diesjährigen „Blütenrundgang“ mit dem Schwäbischen Albverein am Treffpunkt an der Esslinger Straße ein. Da dies nur ca. die Hälfte der üblichen Teilnehmermenge war, wurde beschlossen die Gruppe nicht wie sonst zu teilen.

Mit Regenschirmen und -jacken gut gerüstet marschierte man von der Bushaltestelle an der ehemaligen Apotheke über den Haldenrainweg am Waldrand beim Katzenlohbach entlang. Vor dem Anstieg zum Nordbahnhof bot Rudolf Brenkel eines seiner leckeren Destillate zum Aufwärmen an.

Über den Aichschießer Weg und die Gemarkung Wannrain ging der Rundgang weiter. Am querenden Bach verließ die Gruppe den befestigten Weg und lief auf dem Trampelpfad am Wald entlang, bevor der Abstieg ins Dorf über den Kapfenweg angetreten wurde.

Unterwegs zeigte Rudolf Brenkel den gut gelaunten Teilnehmern viele fehlerhaft geschnittene Obstbäume und als Kenner alter Obstsorten, konnte er fast jeden Obstbaum einer seltenen alten Sorte „beim Namen“ nennen. An einer Birnenblüte zeigte er, dass die bereits geöffneten Blüten durch den leichten Nachtfrost der letzten Tage keinen Schaden genommen haben. Leider waren jedoch an den wenigen trockenen und wärmeren Tagen während der bisherigen Blüte sehr wenig Insekten zu beobachten.

Im Bürgerzentrum angekommen stärkten sich alle mit Maultaschen vom Metzger und leckerem selbstgemachtem Kartoffelsalat. Ernst Brzuske, unser Bäcker im Ruhestand hatte wieder seine traditionellen Hefeteig-Häschen gebacken, welche gerne zum Nachtisch noch verspeist wurden. Nach und nach gesellten sich noch weitere Mitglieder und Freunde des Vereins hinzu, so dass rund 50 Gäste bewirtet werden konnten.

Die Vorstandschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die Zeit gefunden haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen.

Autor: Birgit Masur